

**3** Wer wähle warum, wie und wen? Liechtenstein-Institut präsentiert Erkenntnisse aus Wahlbefragung.

**11** Ulrike Baumöl kündigt Stelle als Rektorin Erneut gibt es personelle Wechsel im Rektorat der Uni.

**13** Olympia 2021: Noch 100 Tage «Schleppende» Vorbereitung «Gehen davon aus, dass die Spiele stattfinden»



# Volksblatt



Mittwoch, 14. April 2021  
144. Jahrgang Nr. 69

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### Champions League ManCity und Real mit besserer Ausgangslage

In der Champions League werden die letzten zwei Halbfinaltickets vergeben. Dortmund hat im heutigen Rückspiel um 21 Uhr gegen Manchester City nach der 1:2-Niederlage noch etwas Hoffnung. Liverpool muss gegen Real Madrid derweil eine 1:3-Hypothek wettmachen. **Seite 15**

**Inland** Ein Bauunternehmer ohne notwendige Bewilligungen, ein Vereinskassier ohne Skrupel und ein Autofahrer ohne gültigen Führerschein: Sie alle mussten sich am Dienstag vor Gericht verantworten. **Seite 5**

**Inland** Im Skigebiet Malbun lief es in der Coronasaison besser als gedacht: Die Bergbahnen Malbun ziehen eine überraschende erste Bilanz. **Seite 7**

**Inland** Bereits das zweite Jahr in Folge: Coronabedingt sagt die Gemeinde Schaan auch 2021 den Jahrmarkt ab. Doch es soll Alternativen geben. **Seite 9**

**Sport** Die Mitglieder des SC Flös Buchs trumpten an der Schweizer Meisterschaft im Artistic Swimming gross auf. Darunter auch die beiden Liechtensteinerinnen Noemi Büchel und Leila Marxer, die in der Junioren-Kategorie mit dem Team erfolgreich waren. **Seite 15**

**Kultur** Kaum ein Maler schöpft seine Bilder so stark aus Intuition und Gefühl wie der Balzner Patrick Kaufmann. Bis 2. Mai bespielt er den Alten Pfarrhof mit alten und neuen Werken. **Seite 17**

**Panorama** Die Liste der von der Polizei in den USA getöteten Schwarzen ist erneut länger geworden. Es sind Einzelfälle, aber sie werfen ein grelles Licht auf das Handeln der Polizei. **Seite 20**

**Wetter** Der Mittwoch bringt einen Mix aus Quellwolken und Sonne. **Seite 18**  **-1° 9°**

### Inhalt

**Inland** 2-9 **Kultur** 17  
**Ausland** 10 **Kino/Wetter** 18  
**Wirtschaft** 11+12 **TV** 19  
**Sport** 13-16 **Panorama** 20

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Gratulation Fürstin Marie feiert Geburtstag

Am heutigen 14. April kann Fürstin Marie ihr Wiegenfest feiern. Das «Liechtensteiner Volksblatt» überbringt der Fürstin herzliche Glückwünsche zum Geburtstag – auch im Namen seiner Leserschaft. Zudem wünschen wir der Landesfürstin weiterhin alles Gute und Gottes Segen. Das Foto zeigt die Fürstin anlässlich eines «Volksblatt»-Interviews im Jahr 2017. (Foto: Michael Zanghellini)

## Schnelltests sind nun zugelassen, praktische Umsetzung dauert noch

**Grundlagen** Ab sofort sind Antigen-Schnelltests in liechtensteinischen Apotheken und Arztpraxen zugelassen. Bis diese aber tatsächlich angeboten werden können, braucht es noch Geduld. Denn in der Praxis sind noch einige Fragen zu klären.

VON DANIELA FRITZ

Die Regierung hatte es bereits mehrmals angekündigt, seit gestern steht nun dank einer Verordnungsänderung die rechtliche Grundlage: Ab sofort dürfen Apotheken und Arztpraxen an symptomlosen Personen Antigen-Schnelltests durchführen. Wer in Liechtenstein obligatorisch krankenversichert ist, muss dafür nichts bezahlen. Die Kosten über-

nimmt das Land, nach Auskunft von Gesundheitsminister Manuel Frick bekommen die Leistungserbringer pro Test 54 Franken. Wer sich jetzt auf den Weg zum Arzt oder Apotheker machen wollte, muss sich allerdings noch in Geduld üben. Vor nächster Woche wird es mit Sicherheit noch keine Antigen-Schnelltests in Liechtenstein geben. Für die praktische Umsetzung sind noch einige Detailfragen zu klären,

wie es seitens der Ärztekammer und des Apothekervereins heisst. Ganz so einfach ist das mit den Schnelltests nämlich nicht. Bei vielen könnte es beispielsweise schon an den räumlichen Gegebenheiten scheitern, schliesslich sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die Regierung überlässt es daher jedem Arzt und jedem Apotheker selbst, ob er Antigen-Schnelltests anbieten möchte. Die Begeiste-

rung bei den Leistungserbringern hält sich in Grenzen, entscheidend dürfte aber auch die Nachfrage sein.

### Selbsttests ab sofort erhältlich

Weitaus einfacher ist mit den Selbsttests für zu Hause. Diese sind seit gestern ebenfalls zugelassen und sollten in den meisten Apotheken bereits erhältlich sein. Die Kosten von rund 12 Franken muss aber jeder selbst tragen. **Seite 3**

### Impfkampagne

#### Bis Spätherbst sollen alle geimpft sein

**BERN** Bis im Spätherbst sollen alle Impfwilligen in der Schweiz vollständig geimpft sein, sagte Rudolf Hauri, Präsident der Kantonsärzte-Vereinigung, vor den Medien. Man wünsche sich eine höhere Impfbereitschaft als 70 Prozent. Es gebe bei den Anmeldungen noch Verbesserungspotenzial, sagte Hauri am Dienstag am Point de Presse zum Coronavirus. Die praktische Organisation und Koordination der Impfungen sei komplex, vor allem bei grossen Kantonen. Die Kapazitäten seien nicht ausgeschöpft, man «könnte jetzt mehr impfen», so Hauri. Dazu sei der Impfstoff aber nicht in den Mengen erhältlich gewesen, die man gern gehabt hätte. Bereits früher als im Spätherbst solle jedoch die grosse Mehrheit geimpft sein oder eine Dosis erhalten haben, sagte Hauri. (sda) **Seite 10**

### Virusvarianten

#### Tirol verlängert Ausreisestests

**INNSBRUCK** Das österreichischen Bundesland Tirol verlängert die Pflicht zu Corona-Ausreisestests vorerst bis 24. April. Dies sei zur Eindämmung der sogenannten britischen Variante des Coronavirus sowie weiterer Varianten nötig, gab die Landesregierung am Dienstag in Innsbruck bekannt. Die Regel, wonach man Tirol nur mit einem negativen Testergebnis verlassen darf, war Ende März in Kraft getreten. Sie hätte am Mittwoch auslaufen sollen. Zusätzlich gilt eine Testpflicht für Menschen, die aus Osttirol in andere Teile Tirols fahren wollen. Die Sieben-Tage-Inzidenz in Osttirol betrage rund 430 und sei damit höher als irgendwo sonst in Österreich, sagte ein Gesundheitsbeamter in Innsbruck. Der landesweite Schnitt lag zuletzt bei rund 209. (sda/dpa)

### Regierungskrise

#### Kommunisten wenden sich ab

**PRAG** Knapp ein halbes Jahr vor der Parlamentswahl droht der tschechischen Minderheitsregierung unter Ministerpräsident Andrej Babis das vorzeitige Aus. Die Kommunisten haben das Duldungsabkommen mit den Regierungsparteien aufgekündigt, wie die linke Partei am Dienstagabend bekannt gab. Man habe das Vertrauen in die Partner verloren, sagte Kommunisten-Chef Vojtech Filip der Agentur CTK zufolge. Seine Partei werde selbst kein Misstrauensvotum im Abgeordnetenhaus einbringen, sei aber bereit, ein solches zu unterstützen. Er könne noch nicht abschätzen, welche Schwierigkeiten die Entscheidung verursachen werde, sagte Regierungschef Babis. «Wir sind bereit, Gesetze auch gemeinsam mit anderen Parlamentsparteien durchzusetzen.» (sda/dpa)

### Tennis

#### Sylvie Zünd knapp gescheitert

**KAIRO** Nach zwei glatten Siegen musste sich Sylvie Zünd beim Turnier in Kairo (EGY) in der 3. Qualifikationsrunde geschlagen geben, verpasste somit das Hauptfeld. **Seite 15**

ANZEIGE

**Sub of the day**  
**CHF 5.90**

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.